



Unrechtmässige Sozialhilfebezüge 2017

- **Wie viele unrechtmässige Sozialhilfebezüge gab es 2017 in Winterthur?**

2017 waren 4'471 Sozialhilfefälle anhängig. Bei 251 Fällen wurde ein unrechtmässiger Bezug im Sinne von § 26 lit. a Sozialhilfegesetz festgestellt. Das entspricht einem Anteil von 5.61 % (vgl. Grafik 1).

- **Wie setzten sich die Beträge der Rückforderungen zusammen?**

Bei 231 der 251 Fällen lag die Deliktsumme unter 10'000.– Franken (rund 92 %) und in 4 Fällen über 50'000.– Franken (vgl. Grafik 2).

- **Wie hoch fielen die Rückforderungen unrechtmässiger Bezüge insgesamt aus?**

Im Jahr 2017 wurden aufgrund unrechtmässiger Bezüge insgesamt 1'520'573.– Franken zurückgefordert. Darin enthalten ist ein Fall mit einer Rückforderung von mehr als 450'000.– Franken (vgl. Grafik 3).

- **Wie hoch war der Mittelwert der Rückforderungen unrechtmässiger Bezüge?**

Der Mittelwert (Median) der Rückforderungen unrechtmässiger Bezüge lag im Jahr 2017 bei 1'561.– Franken (vgl. Grafik 4).

- **Wie viele Fälle werden aufgrund interner Hinweise aufgedeckt?**

Bei rund 80 % der Fälle wurden aufgrund von internen Kontrollmechanismen und Erkenntnissen der fallführenden Person entdeckt (vgl. Grafik 5).

- **Was war der Grund, der zu unrechtmässigen Sozialhilfebezügen führte?**

Bei 165 Fällen führten nicht deklarierte Erwerbseinnahmen und bei 54 Fällen nicht deklariertes Vermögen zu unrechtmässigen Bezügen (vgl. Grafik 6).

- **Wie viele Strafanzeigen reichten die Sozialen Dienste Winterthur 2017 ein?**

Im Jahr 2017 reichten die Sozialen Dienste aufgrund unrechtmässiger Sozialhilfebezüge 48 Strafanzeigen ein (vgl. Grafik 7).

- **Wie viele Verurteilungen erfolgten 2017 wegen unrechtmässigem Sozialhilfebezug?**

Im Jahr 2017 kam es bei 50 Strafverfahren, in denen die Sozialen Dienste Winterthur zuvor Strafanzeige eingereicht hatten, zu einer Verurteilung (vgl. Grafik 8).







